

Schloss Höchstädt Jahresprogramm

10 Jahre
Museum
deutscher
Fayencen

2020





Foto: Ulrich Wagner

Schloss Höchstädt

Schloss Höchstädt ist eines der herausragenden Denkmale des ehemaligen Fürstentums Pfalz-Neuburg. Seine Entstehung verdankt es der Eheschließung des Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Neuburg mit der Herzogstochter Anna von Jülich-Kleve-Berg 1574. Im Heiratsvertrag verpflichtete sich der Pfalzgraf, seiner Frau einen angemessenen Wittwensitz bauen zu lassen, der von 1589–1602 in den Formen der Spätrenaissance errichtet wurde. In diesen Bau wurde der gotische Turm der Vorgängerburg als Glockenturm integriert.

Herzogin Anna lebte 1615–1632 als Witwe in Höchstädt. Während ihr Sohn Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg aus politischen Gründen rekatholisierte, hielt sie hier am evangelischen Glauben fest. Davon zeugt noch die Ausmalung des Gewölbes der Schlosskapelle, die zu den schönsten Zeugnissen des süddeutschen Protestantismus vor der Gegenreformation gehört. Danach diente das Schloss nur noch untergeordneten Zwecken. Daher blieb aber viel von der ursprünglichen Erscheinung eines Fürstensitzes der Spätrenaissance erhalten.

Das Veranstaltungsprogramm ist eine Gemeinschaftsinitiative von:

Bezirk Schwaben

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg
Tel. 0821 3101-4533, hoechstaedt@bezirk-schwaben.de
hoechstaedt.bezirk-schwaben.de



Stadt Höchstädt a. d. Donau

Herzog-Philipp-Ludwig-Str. 10, 89420 Höchstädt a.d. Donau
Tel. 09074 44-12, claudia.kohout@hoechstaedt.de
www.hoechstaedt.de



Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

Schloss Nymphenburg, Eingang 16, 80638 München
info@bsv.bayern.de
www.schloesser.bayern.de



Bayerische
Schlösserverwaltung

Mit Unterstützung des Landkreises Dillingen und DLG-Kultur und Wir e.V.

Brennpunkt Europa: 1704 – Die Schlacht von Höchstädt – The Battle of Blenheim



Öffnungszeiten:

Mittwoch, 1. April bis Sonntag, 4. Oktober, Di bis So von 9 bis 18 Uhr
Montag, außer an Feiertagen, geschlossen

Spannend und eindringlich informiert die Dauerausstellung im Schloss über die Schlacht von Höchstädt und ihr politisches Umfeld. Sie zeigt das Ringen der Großmächte um die Vorherrschaft in Europa um 1700, als für einen Moment Bayerns Aufstieg zur Weltmacht nahe war. Funde vom Schlachtfeld vergegenwärtigen die Dimensionen des Gemetzels. Neben dem Schlachtgeschehen stehen die Konventionen der Kriegsführung im 18. Jahrhundert, die Bedeutung von Waffentechnik und die Organisation und Versorgung der Armeen im Fokus. Gefragt wird aber auch nach dem Schicksal der einfachen Soldaten und dem der Bevölkerung in Schwaben und Bayern.

Mit der Ausstellung bietet Schloss Höchstädt einen idealen Ausgangspunkt für Exkursionen auf das historische Schlachtfeld.

Informationen unter 09074 9585-700 (Kasse) oder -712
www.schloss-hoechstaedt.de

Die zwei
Gegenspieler
in der Schlacht
von Höchstädt:
John Churchill,
1. Herzog von
Marlborough
(l.), und König
Ludwig XIV. von
Frankreich (r.).



Museum Deutscher Fayencen: Über den Tellerrand...



Öffnungszeiten:

Mittwoch, 1. April bis Sonntag, 4. Oktober, Di bis So von 9 bis 18 Uhr
Montag, außer an Feiertagen, geschlossen

...zu schauen lohnt sich! Ein einzigartiges Keramikmuseum erwartet den Besucher, in dem die Welt der Fayencen des 17. und 18. Jahrhunderts präsentiert wird. Der Ausstellungsrundgang bietet mit rund 1.000 Exponaten einen lebendigen Überblick über Geschichte und Technik der Fayencen, informiert über Produktionsweise und Produkte der Manufakturen und macht die Bedeutung der Fayencen für die Tafel- und Wohnkultur der Zeit anschaulich. Mitmachstationen für Groß und Klein, spielerische und sinnliche Elemente und Inszenierungen regen zum Mitdenken und Ausprobieren an.

Was genau ist Fayence eigentlich und wie wird sie hergestellt? Diese Fragen werden rund um einen nachgebauten Brennofen beantwortet. In Deutschland gab es damals rund 80 Fayencemanufakturen, mit denen man zunächst chinesisches Porzellan nachzuahmen versuchte. Was sie herstellten, fand unterschiedlichste Nutzungen und kann im Laufe des Rundgangs erkundet werden – vom Alltagsgeschirr bis zum kostbaren Prunkstück.



Zahlreiche Exponate sind im Zusammenhang ihrer ursprünglichen Funktion präsentiert, etwa auf einer prachtvoll gedeckten Tafel oder in der Schauküche. Die im 17. Jahrhundert aufkommende Mode des Kaffee- und Teetrinkens wird in einem Kaffeehaus anschaulich erklärt. Diverse Artikel für die aufwändige Morgentoilette feiner Herrschaften illustrieren die Rolle, die Fayencen auch für die Schönheitspflege spielten.

Landschaftsdarstellungen auf restaurierten Wandmalereien sind der ideale Rahmen für eine Beschäftigung mit dem Thema Natur in der Fayence. Duftgefäße beschwören Wohlgerüche herauf, exquisite Blumendarstellungen beeindrucken mit ihren leuchtenden Farben und der feinen Ausführung. Auf Jagdfreunde warten nicht nur lebendige Jagdszenen, sondern auch kuriose Trophäen im Miniaturformat. Naturalistische Nachbildungen von Pflanzen und Tieren sorgen zum Abschluss des Rundgangs für zauberhafte Begegnungen mit diesem keramischen Material – Schmunzeln und Schwelgen sind erlaubt.

Informationen unter 09074 9585-700 (Kasse) oder -712
www.schloss-hoechstaedt.de

Dokumentation zur Schlossgeschichte

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 1. April bis Sonntag, 4. Oktober, Di bis So von 9 bis 18 Uhr
Montag, außer an Feiertagen, geschlossen

Ein Raum im 2. Obergeschoss informiert mit historischen Relikten über die Bau- und Nutzungsgeschichte von Schloss Höchstädt.

Informationen unter 09074 9585-700 (Kasse) oder -712
www.schloss-hoechstaedt.de





Ausstellungsräume, EG

1. April bis 4. Oktober

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 31. März, 11 Uhr

Simsalabim, 2020 verwandelt sich Schloss Höchstädt in ein richtiges Märchenschloss: es rapunzelt im Turm, froschkönigt am Brunnen und hänselt und gretelt im Märchenwald. Der Schwerpunkt liegt auf den Märchen der Brüder Grimm, die Bandbreite geht jedoch über diese Märchenklassiker hinaus.

Erlebbar werden die Geschichten in dieser interaktiven Ausstellung für die ganze Familie beim Hörkino, dem Märchenwald oder der Verkleidungs- und Schminkstation mit Fotobox. Neben Märchenkisten der beliebten Augsburger Puppenkiste gibt es einen Playmobil Spielbereich und gemütliche Lesecken zu entdecken, die zum Schmökern und Erzählen einladen. Gut und Böse sind zentrale Kategorien im Märchen und in vielen Kinder- und Jugendbüchern. Doch was macht jemanden zum Helden und welche sind die beliebtesten? Die Ergebnisse des Speed-Painting Wettbewerbs „Auf die Helden, fertig, los!“ geben Aufschluss.

Doch was wären Geschichten ohne Bilder?! „**Bunt ist es hinter den sieben Bergen**“ aus der **Internationalen Jugendbibliothek München** versammelt zauberhafte Illustrationen zu Grimms Märchen aus sieben Jahrzehnten und wird als Ausstellung in der Ausstellung gezeigt. Zu sehen sind so unterschiedliche Künstler wie Ali Mitgutsch, Janosch oder Lisbeth Zwerger.

Internationale Jugendbibliothek

Informationen auch unter hoechstaedt.bezirk-schwaben.de

Veranstalter: Bezirk Schwaben





Foto: Bernhard Kugler

KERAMISCHE PLASTIKEN von Bernhard Kugler

Schlosskapelle

18. April bis 17. Mai

Ausstellungseröffnung: Freitag, 17. April, 19 Uhr

Alle Keramiken sind frei aufgebaut, ohne technische Hilfsmittel, wie eine Töpferscheibe. Die Plastiken sind ausnahmslos Unikate. Von der Formgebung teilen sich die Objekte in zwei Richtungen. Die einen sind strenge geometrische Formen, die anderen eher organische, aus der Natur entlehnte Formen.

Zur Entstehung der Objekte, teilweise steht am Anfang ein konkreter Plan, was, wie entstehen soll, bei anderen entsteht die Form beim Arbeiten und entwickelt sich weiter. Die Gestaltung der Oberflächen durch Struktur und die Auswahl der Glasur, möglichst zu einer stimmigen Gesamtheit werden zu lassen, ist immer wieder fordernd und spannend, bis zum Öffnen des Ofens nach dem letzten Brand.

Am Material Ton fasziniert mich seine Vielseitigkeit in der Verarbeitung und Gestaltung. Diese versuche ich bei meinen Keramiken zu nutzen, um Objekte zu schaffen, die im besten Falle dem Betrachter Spielraum für eigene Assoziationen eröffnen.

Veranstalter: Kulturforum der Stadt Höchstädt



Foto: Anja Güthoff

IM FLUSS

Kunst von Anja Güthoff

Schlosskapelle

23. Mai bis 21. Juni

Ausstellungseröffnung: Freitag, 22. Mai, 19 Uhr

Ausstellungen von Anja Güthoff sind Entdeckungsreisen. Oft zieht die Künstlerin los, um sich aus der Natur das Material für ihre künstlerische Arbeit zu beschaffen. Neugierig durchstreift sie ihr Revier – die Flussaue, den Meeresstrand, die mediterrane Macchia. Es ist ihr eine Lust, draußen zu sein, zu staunen über die gestaltende Kraft der Natur.

Zudem spielen die Elemente Zeit und Bewegung eine wichtige Rolle. Der Versuch, das Fließen der Zeit und zugleich ihre Unaufhaltsamkeit zu bannen, festzuhalten, beschäftigt sie immer wieder neu in ihren Zeichnungen, Malereien, Drucken und Installationen.

Mit dem Sammeln, Sichten, Sortieren, Arrangieren und Zeichnen pflegt Güthoff den traditionsreichen Brückenschlag zwischen Naturkunde und Kunst. Als Künstlerin erzeugt sie auf ihrer Seite dieser Verbindung jedoch eine eigenständige ästhetische Welt.

Anja Güthoff lebt und wirkt in Augsburg und ist ausgezeichnet mit zahlreichen Kunstpreisen.

Veranstalter: Kulturforum der Stadt Höchstädt



WECHSELWIRKUNG

Angelika Haschler und Robert Herzog

Foto: Angelika Haschler



Foto: Robert Herzog

Schlosskapelle

27. Juni bis 26. Juli

Ausstellungseröffnung: Freitag, 26. Juni, 19 Uhr

Angelika Haschler und Robert Herzog, zwei Künstler, die mit verschiedenen Materialien arbeiten, aber in ihrer Kunstaussstellung eine perfekte Symbiose bilden.

STRUKTUR-ART

Die Künstlerin **Angelika Haschler** hat ihr Repertoire im stetigen Kampf mit Spachtelmasse, Farbe und Leinwand erweitert und präsentiert mit diesen vollkommen abstrakten, stark strukturierten Werken ihre STRUKTUR-ART.

www.angelika-haschler.de

HOLZ MIT GESCHICHTE(N)

Robert Herzog macht aus Holz Kunst – und noch viel mehr. Im Umgang mit alten Materialien wird er zum neugierigen Entdecker, er spürt ihrer Geschichte nach und macht daraus neue Geschichten. Unter anderem arbeitet er mit Holz, das von 12.000 Jahre alten Bäumen aus dem Donautal stammt, Jahrtausende lang verschollen war und erst kürzlich wieder geborgen wurde.

www.robert-herzog.de

Veranstalter: Kulturforum der Stadt Höchstädt



Foto: Prof. Dr. Friedrich Wagner

ES SCHLIESST SICH DER KREIS

Prof. Dr. Friedrich Wagner

Schlosskapelle

1. August bis 30. August

Ausstellungseröffnung: Freitag, 31. Juli, 19 Uhr

Für mich schließt sich mit dieser Ausstellung in der Tat ein Kreis. Ich kam 1943 im Krankenhaus Wertingen auf die Welt, erblickte also das Licht der Welt in dieser Gegend und beschloss – vielleicht schon damals – mich dem Licht zuzuwenden in der Form der Malerei. Ich habe sehr früh angefangen zu malen und betreibe die Malerei als Hobby bis heute. Meine Techniken sind Öl- und Hinterglasmalerei und Aquarelle in konventioneller Form und mit chinesischer Tusche. Jede Technik hat ihre besonderen Möglichkeiten und bedient sich unterschiedlicher persönlicher Merkmale. Ölbilder kann man fast beliebig oft ändern und korrigieren. Der Malprozess ist stark vom Kopf her bestimmt.

Gegensätzlich ist das Aquarell; denn das Medium – Wasser und gelöste Pigmente auf Papier – entwickelt eigenständig den Malprozess mit. Hier sind Spontanität und Entscheidungsfreude gefragt. Ordnung und freie Entwicklung spielen bei der Hinterglasmalerei eine Rolle, insbesondere dann, wenn unverträgliche Materialien verwendet werden, etwa solche, die wasserlöslich sind und vermischt werden mit wasserunlöslichen Farben.

Bei der chinesischen Malerei sind Konzentration und Disziplin gefragt. Alleine zu viel Farbe im Pinsel kann leicht das Bild auf dem dünnen und saugfähigen Reispapier zerstören.

Veranstalter: Kulturforum der Stadt Höchstädt



Foto: Julia Winter



Foto: Michael Kreuzer

IMMER EINS MEHR ALS DU

Julia Winter und Michael Kreuzer

Schlosskapelle

5. September bis 4. Oktober

Ausstellungseröffnung: Freitag, 4. September, 19 Uhr

Die erste gemeinsame Ausstellung der beiden Künstler Julia Winter und Michael Kreuzer wird heuer in Schloss Höchstädt zu sehen sein. Nach ihrem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München sind beide aktuell am Dillinger Johann-Michael-Sailer-Gymnasium tätig.

In der Ausstellung lassen sie nun ihre ganz unterschiedlichen künstlerischen Herangehensweisen in Dialog treten: ungegenständliche Werke, deren wesentliches Thema die Farbe ist, treffen auf Landschaftsdarstellungen und grafisch-lineare Situationen.

In **Julia Winters** Malereien ist vor allem anderen die Farbe zentral. Die ansprechende, oft knallige Farbigkeit beansprucht Aufmerksamkeit im Raum und tritt vor allem bei größeren Formaten auch körperlich in Beziehung zum Betrachter. Die im Prozess entstehenden Farbkombinationen erzeugen immer wieder neue Stimmungen, der gestische Farbauftrag wirkt kraftvoll. Nicht nur als Träger von Gedanken wirken ab und an gesetzte Schriftelemente inhaltlich anregend, sondern auch formal sind diese als Farbelemente kompositorisch wirksam.

Michael Kreuzer geht vom konkret Sichtbaren aus. Im Verweilen vor Ort, im Sich-Einlassen auf den oft stillen, unaufgeregten Moment entsteht ein Sich-Bewusstmachen des Sublimen im Alltäglichen. In seinen Arbeiten werden Wahrnehmungsempfindungen durch die Transformation in grafische Linien oder malerische Pinselhiebe zu persönlichen Momentaufnahmen. Die gezeigten Arbeiten verleugnen selten das zu Grunde liegende Motiv und gewähren Einblicke in kontemplative Augenblicke künstlerischen Empfindens und Tuns.

Veranstalter: Kulturforum der Stadt Höchstädt

Für die Veranstaltungen in Schloss Höchstädt erhalten Sie Karten und weitere Informationen bei den jeweiligen Veranstaltern:

Veranstaltungen Stadt Höchstädt
Telefon 09074 44-12, claudia.kohout@hoechstaedt.de

SH

Veranstaltungen Bezirk Schwaben
Telefon 0821 3101-4533, hoechstaedt@bezirk-schwaben.de

BS

Veranstaltungen Schlösserverwaltung
Telefon 09074 9585-700 (Kasse), -712

SV

Sonntag 8. März, 18 Uhr

Rittersaal

Pathos

Die schöne Müllerin in neuem Gewand

Die Wanderjahre eines Lehrlings sind traditionell eine wichtige Lehrzeit, in der man Erfahrungen fürs Leben sammeln soll. Unser „junger, blonder Müllersknecht“ macht sich also auch auf den Weg, nicht wissend wo es ihn hin verschlägt. Er lässt sich leiten von der Natur, die ihn umgibt und findet im Bach einen „Begleiter“, der ihm den Weg weist und dem er sich später auch anvertraut. Im Zyklus „spricht“ der neu gewonnene Freund zu ihm und teilt mit ihm die Freuden und Leiden seines (Liebes-)Lebens. Station macht der Wandersmann bei einem „Meister“, dessen Tochter es unserem Müllersknecht angetan hat. Wir – die Zuhörer – und auch er selbst werden im Unklaren darüber gelassen, ob die Schöne seine Liebe erwidert, oder doch eher dem Jäger ihr Herz schenken wird. Hier kommt die Farbe Grün ins Spiel, die einerseits als Zeichen der Hoffnung (seiner Liebe) steht, andererseits aber auch der Jäger für sich beansprucht. So rätselt unser Jüngling, was es wohl zu bedeuten hat, wenn die Müllerin sein „schönes, grünes Band“ in ihre Haare schlingt. Er ist zunehmend zerrissen von der Situation. Zerstreuung findet er im Singen, begleitet von der Laute. Doch hadert er zuletzt mit allem und ohne, dass Wilhelm Müller es eindeutig ausspricht, möchte er am liebsten sterben.

SH

„Die „Komposition“ (Zusammenstellung) und die dadurch entstehende Liaison hat mir während der Arbeit sehr viel Freude bereitet und ich hoffe, dass sich die Faszination auch auf das Publikum überträgt, selbst wenn es das Original von Franz Schubert und/oder die eingewobenen Ideen nicht alle auf Anhieb treffsicher zuordnen kann“, so Andreas Hirtreiter.

Eintritt: 15 €

Kartenvorverkauf:

Rathaus Höchstädt,

1. Stock, Zimmer 12

Tel. 09074 44-12 und Abendkasse

Veranstalter:

Förderkreis Schloss Höchstädt e.V.



Foto: Andreas Hirtreiter

Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr
Rittersaal

Auftaktveranstaltung auf Schloss Höchstädt
Literaturfestival Nordschwaben 2020

Dirk Brauns und Hendrik Duryn

Die Unscheinbaren. Dialogische Lesung

Der Zufall spielte mit, es hätte nicht besser geplant werden können: Der Auftakt zum Literaturfestival Nordschwaben findet auf Schloss Höchstädt statt. Schon lange bietet das architektonische Schmuckstück der Region eine sehenswerte Bühne für musikalische und kulturelle Veranstaltungen. Jetzt kommt mit dem Festival, das die Landkreise Dillingen a.d. Donau und Donau-Ries gemeinsam mit dem Bezirk Schwaben ins Leben gerufen haben, die Literatur hinzu.

In einem feierlichen Akt eröffnen die Organisatoren zusammen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur das erste Festivaljahr. Zur anschließenden Lesung aus seinem Spionagethriller „Die Unscheinbaren“ lädt Dirk Brauns die Öffentlichkeit herzlich ein.

Eintritt: 10 €, ermäßig 8 €



Foto: Jan Konitzki und Mirjam Knickriem

literatur_
__festival
nord ____
schwaben

Kartenvorverkauf:

Rathaus Höchstädt,
1. Stock, Zimmer 12
Tel. 09074 44-12 und Abendkasse

Veranstalter:

Förderkreis Schloss Höchstädt und Kulturforum der Stadt Höchstädt

Samstag, 21. März, 19 Uhr
Rittersaal

Benefizkonzert – WAS(S)ERREICHEN

Wasser ist eine lebenswichtige Ressource für Menschen auf der ganzen Welt und doch ist die Frischwasserversorgung nicht für alle gegeben. Aus diesem Grund stellen wir, der Rotaract Club Dillingen-Günzburg, unser Benefizkonzert am 21. März 2020 im Schloss Höchstädt unter das Motto „WAS(S)ERREICHEN“.

Junge Talente der Musikschule Wertingen werden uns an dem Abend tatkräftig unterstützen und musikalisch begleiten. So vielseitig wie das Element Wasser, so vielseitig wird auch das musikalische Programm. Die Einnahmen und Spenden dieses Abends werden zwei global agierenden Wasserprojekten zugutekommen – lassen Sie sich überraschen. Anmeldungen bis spätestens 19. März 2020 unter:

rotaractbenefizkonzert@web.de

Weitere Informationen gibt es nach der Anmeldung per Email.

Eintritt:

Erwachsene 15 €/Schüler 12 €

Kartenvorverkauf:

rotaractbenefizkonzert@web.de

Veranstalter: Rotaract Club Dillingen-Günzburg



Sonntag, 22. März, 18 Uhr
Schlosskapelle

Orchestervereinigung Höchstädt-Wertingen
Frühjahrskonzert



Veranstalter:

Orchestervereinigung Höchstädt-Wertingen

März/April

Dienstag, 31. März, 11 Uhr

Ausstellungsräume, EG

Ausstellungseröffnung: „Märchenhafte KinderBuchHelden“

Sesam, äh Ausstellung öffne dich! Seien Sie dabei, wenn der Zauberstab geschwungen und Höchstädt in ein richtiges Märchenschloss verwandelt wird. Die Vernissage findet um 11 Uhr im Rittersaal statt, im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit, sich schon vor der Publikumsöffnung am 1.4. von der Ausstellung verzaubern zu lassen.



Internationale Jugendbibliothek

Um Anmeldung bis zum 23.3.2020 wird unter 0821-3101-4533 oder hoechstaedt@bezirk-schwaben.de gebeten.

Veranstalter: Bezirk Schwaben

31. März bis 19. April

„Über den Tellerrand...“

10 Jahre Museum deutscher Fayencen

Jubiläumswochen in Schloss Höchstädt.

Angebote für Groß und Klein: Handwerksvorführungen, Keramikworkshops, Mitmachführungen etc.



Details vorab auf der Homepage und in der Presse

Mittwoch, 1. April, 15 Uhr

Führung: Plauderei am Nachmittag.

Vom Machen feiner Fayencen.

45-minütige Themenführung durch das Museum Deutscher Fayencen. So bleibt genügend Zeit, um davor oder danach ins Schlosscafé einzukehren.

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Führungsgebühr: 2 €/zzgl. Eintritt



Donnerstag, 2. April, 14 Uhr

Führung: Wo ist der Hase geblieben?

Dipl.-Restauratorin Manuela Frankenstein gibt spannende Einblicke in die Arbeit einer Gemälderestauratorin.

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Führungsgebühr: 2 €/zzgl. Eintritt

10 Jahre
Museum
deutscher
Fayencen

SV

Samstag, 4. April, 13 bis 16 Uhr

Gedreht und Glasiert.

Das Keramikatelier hat heute für kleine und große Besucher geöffnet und der Ton ist für alle da: Die Gäste dürfen frei mit Ton arbeiten und können bei Interesse auch das Drehen an einer Töpferscheibe ausprobieren.

Zudem verrät der Keramik-Künstler Günter Eberlein sein Wissen über Fayencen und weicht in die Geheimnisse der Herstellung ein.

Info: offene Werkstatt von 13 bis 16 Uhr für alle ab 4 Jahren.

Besucher benötigen eine Eintrittskarte.

10 Jahre
Museum
deutscher
Fayencen

SV



Samstag, 4. April 15 Uhr

Mopsiges und Genussliches.

Gloriose und kuriose Geschichten rund um die Fayencen in Schloss Höchstädt mit Dr. Uta Piereth. Inklusive **TEA TIME** im Schlosscafé.

Beginn: TEA TIME ab 14 Uhr (Start der Führung ca. 15 Uhr)

Treffpunkt: Schlosscafé Höchstädt

Anmeldung: bis zum 31.3.2020 tägl., Tel. 09074 958369 (Schlosscafé)

Teilnahmegebühr: € 9,50 inkl. TEA TIME, Führung und Eintritt

10 Jahre
Museum
deutscher
Fayencen

SV



Samstag, 4. April, 19.30 Uhr

Schlosskapelle

**Karl Michael Ranftl – Lithophonie live oder die Kunst,
Teller weit über ihren Rand hinaus in Resonanz zu versetzen
Solokonzert für Steine, Stimme, Scherben, Saiten, Trommel,
Horn und hundert Hände**

Karl Michael Ranftl, einer der wenigen Steinmusiker in Europa und Gründer des Kieselkonservatoriums kommt ins Höchstädter Schloss, um dem Museum Deutscher Fayencen anlässlich seines zehnjährigen Bestehens mit außergewöhnlichen Gesängen und Klängen die Ehre zu geben. Sein Multi-Instrumentarium aus Kiesel, Keramik & Co ist nicht nur ein Erlebnis für die Ohren, sondern auch ein Augen-Event der besonderen „art“. Und die gleichermaßen archaisch, wie innovativ klingenden musikalischen und lyrischen Beiträge des Musiktherapeuten berühren durch einen Zauber, der aus dem gemeinsamen Wurzelgeflecht von Natur und Kultur stammt.

Eintritt: 9 €

Kartenvorverkauf:

Rathaus Höchstädt,

1. Stock, Zimmer 12

Tel. 09074 44-12 und Abendkasse

Veranstalter:

Kulturforum der Stadt Höchstädt



Foto: Karl Michael Ranftl

Sonntag, 5. April, 14 Uhr

Saisonstart: Schlaraffenland

Märchenhafte KinderBuchHelden ziehen ins Schloss Höchstädt ein und das MUSEUM DEUTSCHER FAYENCEN feiert seinen 10 Geburtstag.

Daher laden die Bayerische Schlösserverwaltung und der Bezirk Schwaben Groß und Klein zu einem köstlichen Start in die Museums-saison ein. Ein Fest für alle Sinne, bei dem geschlemmt, gelauscht und selbst gemacht werden darf. In der Hexenküche werden die tollsten Leckereien hergestellt, beim Keramik-Workshop ein passender Teller gestaltet und die Besucher mit kulinarischen Märchen verwöhnt. Auch zauberhafte Verkleidungen, Kinderschminken und Führungen durch das Schloss dürfen nicht fehlen.

Eintritt: Erwachsene 4 €/Kinder 2 €

inkl. Museumsbesuch



Ferienprogramm Ostern

Dienstag, 7. April, 14 bis 17 Uhr (für Schulkinder von 7–11 J.)

Spieglein, Spieglein an der Wand – Nützliches aus Fayence.

Für kleine Spürnasen genau das Richtige: Die Fayence-Schildkröte Kassiopeia ist eigentlich eine Butterdose. Mit ihr zusammen begeben wir uns auf Erkundungstour und enträtseln spannende Geheimnisse aus der Welt des Barock, bevor wir selbst kreativ werden.



10 Jahre
Museum
deutscher
Fayencen

SV

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Material: 2 €/Kind

Mittwoch, 8. April, 14 bis 17 Uhr (für Schulkinder von 7–11 J.)

Wie das duftet! – Gefäße aus Fayence und barocke Schönheitsgeheimnisse.

Mit Blumen verzierte Riechflaschen, Schmuckdosen, Apothekengefäße: Was wurden darin wohl für geheimnisvolle Dinge aufbewahrt? Und wie war das mit der Hygiene im Barock? Diesen Fragen gehen wir im Museum nach, bevor wir uns künstlerisch betätigen.

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Material: 2 €/Kind

10 Jahre
Museum
deutscher
Fayencen

SV

Samstag, 18. April, 14 Uhr

Führung: Auf in die Schlacht!

Gewandete Führung durch die Ausstellung zur Schlacht von Höchstädt mit Dr. Arnold Schromm (inklusive Schießvorführung einer historischen Waffe).

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Führungsgebühr: 2 €/zzgl. Eintritt

10 Jahre
Museum
deutscher
Fayencen

SV

Sonntag, 19. April, 14 Uhr

Führung: Herzogin Anna in Schloss Höchstädt

Dr. Margit Vonhof-Habermayr gibt bei einer kurzweiligen Kostümführung Einblicke in das Schloss und sein Fayencemuseum.

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Führungsgebühr: 2 €/zzgl. Eintritt

10 Jahre
Museum
deutscher
Fayencen

SV

Mittwoch, 22. April, 15 Uhr

Führung: Plauderei am Nachmittag.

Tatort Küche: Barocke Kochkunst

45-minütige Themenführung durch das Museum Deutscher Fayencen. So bleibt genügend Zeit, um davor oder danach ins Schlosscafé einzukehren.

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Führungsgebühr: 2 €/zzgl. Eintritt

SV

Samstag, 25. April, 19 Uhr

Rittersaal

Krisztina Fejes

BS



Foto: Tamás Bezerédi

Ein Konzertprogramm wie ein Familientreffen! Großvater Haydn gilt in der Musikgeschichte als der „Erfinder“ – der Symphonie, des Streichquartetts, der klassischen Klaviersonate. Beethoven führte diese Gattung zu bis dahin unerreichten Höhen und stieß rhythmisch und harmonisch gerade in seiner letzten Klaviersonate das Tor zum 20. Jahrhundert auf.

Er war der Titan, aus dessen Schatten die „Enkel“ nur mühsam hervortreten konnten: Brahms sprach von dem Riesen, den er „hinter sich marschieren hört“. Und Wagner befreite sich von seinem Idol, indem er die Orchesterbehandlung revolutionierte wie kein zweiter – sinfonische Riesenwerke, die der größte Klaviervirtuose aller Zeiten Franz Liszt in fast unspielbare 10-Finger-Versionen übertrug. Kein Problem jedoch für die Ungarin Krisztina Fejes, die „Dame mit großartiger Technik und natürlichem Temperament“, wie die Presse schrieb. Ihr Repertoire reicht vom Barock bis zur modernen Musik, darunter zahlreiche Werke zeitgenössischer ungarischer Komponisten, mit denen sie in allen Musikmetropolen der Welt auftritt.

Programm:

Richard Wagner/Franz Liszt: Isoldes Liebestod

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 31 As-Dur op. 110

Johannes Brahms: Drei Intermezzi op. 117

Joseph Haydn: Klaviersonate F-Dur Hob. XVI/23

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 32 c-Moll op. 111

Eintritt: inkl. Museumsbesuch, Erwachsene 19 €/ermäßigt 16 €

Mit dem Kauf dieser Karte akzeptieren Sie unsere AGBs.

Kartenvorverkauf: Tel. 0821 3101-4533,

hoechststaedt@bezirk-schwaben.de und Abendkasse

Veranstalter: Bezirk Schwaben

Sonntag, 26. April, 14 Uhr

Märchenhafte Kurzführung für Kinder

Kurzführung für Kinder durch die Ausstellung „Märchenhafte KinderBuchHelden“ um 14 Uhr. Erwachsene können mit auf die Reise in die Welt der Märchen kommen, oder sich derweil im Schlosscafé stärken.



BS

Veranstalter:

Bezirk Schwaben

Sonntag, 26. April, 15 Uhr

Rittersaal

Schaubühne Augsburg – Oh wie schön ist Panama

Theatererlebnis für die ganze Familie mit Musik und Interaktion nach dem Buch von Janosch.

Der kleine Tiger und der kleine Bär sind dicke Freunde. In ihrem Haus am Fluss haben sie es sehr gemütlich und der kleine Tiger möchte eigentlich gar nicht fort. Aber der kleine Bär hat eine große Sehnsucht: „In Panama ist alles viel größer und schöner, es ist das Land meiner Träume!“ Und so machen sie sich auf den Weg. Obwohl sie am Ende nur einmal im Kreise gehen, erleben sie eine herrliche Reise und machen riesige Schritte der Selbstbehauptung, so, wie kleine Kinder bei einem Spaziergang ums Karree die Weite der Welt entdecken können.

Kindertheater für Groß und Klein, über Freundschaft, Geborgenheit und die Erfüllung von Träumen, das Mut macht, den Schritt in die große weite Welt zu wagen um am Ende wieder bei sich selbst anzukommen. Für Kinder ab 3 Jahren.

Inklusive: Kurzführung für Kinder durch die Ausstellung „Märchenhafte KinderBuchHelden“ um **14 Uhr**.

Eintritt: inkl. Museumsbesuch, 5 €

Mit dem Kauf dieser Karte akzeptieren Sie unsere AGBs.

Kartenvorverkauf: Tel. 0821 3101-4533,
hoechstaedt@bezirk-schwaben.de und Abendkasse

Veranstalter: Bezirk Schwaben



Freitag, 1. Mai, 11 Uhr

Openair im Schlosshof; bei ungünstiger Witterung Schlosskeller

Majazztic

Standards aus 100 Jahren Jazz, ausgefeilte Arrangements, mitreissende Solos und kreative Eigenkompositionen im Jazz- und Samba-Stil prägen die Musik der aus dem Landkreis Dillingen stammenden Formation Majazztic.

Vor acht Jahren haben sich Musiker aus so unterschiedlichen Genres wie Klassik, Swing, Singer-Songwriter und Jazz zusammengefunden und entsprechend abwechslungsreiche und vielfältige Musik ist entstanden. Das Programm reicht von Swing-Standards in der Tradition Benny Goodmans über Bossa Nova Klassiker von Antonio Carlos Jobim bis hin zu zeitgenössischen Jazz-Kompositionen z.B. von Chick Corea. Eigenkompositionen mit speziell auf die Band zugeschnittenen Arrangements im Samba und Swing-Stil verleihen Majazztic eine ganz eigene Note.

www.majazztic.com.

Sonja Lorenz-Bayer – Flöte; Christian Kempter – Vibraphon; Gerhard Rehm – Gitarre; Wolfgang Düthorn – Kontrabass; Tom Höpfner – Schlagzeug



Foto: www.twfotostyle.de

Eintritt: 10 €

Kartenvorverkauf:

Rathaus Höchstädt, 1. Stock, Zimmer 12

Tel. 09074 44-12 und Abendkasse

Veranstalter:

Kulturforum der Stadt Höchstädt

Sonntag, 3. Mai, 18 Uhr
Rittersaal

Kammerchor »spec|trum«
Aus der Tiefe ins Licht

A cappella Konzert mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten. »spec|trum« ist ein Kammerchor, der aus 24 professionell ausgebildeten Sängerinnen und Sängern besteht. Diese kommen aus den verschiedensten Regionen



Foto: Florian Rauscher

Deutschlands, Österreichs und der Schweiz und tragen mit uns die Vision, etwas Außergewöhnliches auf die Beine zu stellen.

Eintritt: Eintritt frei

Veranstalter:

Kammerchor »spec|trum«

Sonntag, 10. Mai, 15 Uhr

Muttertags-Familiennachmittag

Wer will fleißige Handwerker sehn? Der sollte heute in Schloss Höchstädt vorbeischaun! In Märchen wimmelt es nämlich nicht nur von Prinzessinnen und Königen, sondern auch von Müllern, Schneidern und Holzfällern. Nachdem sich die ganze Familie in der Ausstellung „Märchenhafte KinderBuchHelden“ auf Spurensuche begeben hat, trennen sich die Wege: Während die Mamas eine Schlossführung bekommen, werden die Kinder bei der Herstellung eines Muttertagspräsen-
ts kreativ. Für Kinder von 4 bis 10 Jahren und deren Eltern oder Großeltern. Teilnehmerzahl begrenzt!



Foto: Daniela Schwarzmeier

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Material: 2 €/Kind;

Begleitpersonen benötigen eine Eintrittskarte

Veranstalter:

Bezirk Schwaben

Samstag, 16. Mai, 19 Uhr
Rittersaal

Minguet Quartett

Das Opus 18 ist Beethovens erster Zyklus von Streichquartetten, entstanden als genialer Wurf eines 28Jährigen, sein Opus 131 schrieb er ein dreiviertel Jahr vor seinem Tod – das bittere Resümee eines Enttäuschten, dessen Tonsprache von seinen Zeitgenossen kaum verstanden wurde und den die Nachwelt – Ironie der Geschichte! – zum Heroen stilisierte und missbrauchte. Wie sich solcher Beifall von der falschen Seite anfühlt, musste auch Heinrich Kaminski erfahren: Von den Nationalsozialisten zunächst geschätzt, fiel er in Ungnade, als zufällig seine jüdische Herkunft bekannt wurde und er, um sein Leben zu retten, aus Deutschland fliehen musste. Danach geriet sein kompositorisches Schaffen in Vergessenheit – zu Unrecht, wie u.a. sein nach wie vor fast unbekanntes Streichquartett beweist. Programme wie dieses, mit Reibungsflächen, die Hörgewohnheiten aufbrechen, sind das Markenzeichen des Minguet Quartetts, das zu den weltweit besten gehört. Von Los Angeles bis Hong Kong, von Kanada bis Südamerika – das „Non plus Ultra von Streichquartett“, wie die Presse schrieb, gastiert in allen bedeutenden Konzertsälen der Welt und bei allen wichtigen Festivals. Es erhielt den ECHO Klassik sowie den Diapason d'Or und hat eine Vielzahl an CDs eingespielt.

Programm:

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 2 G-Dur op. 18, 2

Heinrich Kaminski: Streichquartett F-Dur (1913)

Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. 14 cis-Moll op. 131

Eintritt: Erwachsene 19 €/ermäßigt 16 € inkl. Museumsbesuch

Mit dem Kauf dieser Karte akzeptieren Sie unsere AGBs.

Kartenvorverkauf: Tel. 0821 3101-4533,

hoechstaedt@bezirk-schwaben.de und Abendkasse

Veranstalter:

Bezirk Schwaben



Foto: Frank Rossbach

Sonntag, 7. Juni, 18 Uhr

Schlosshof, bei schlechter Witterung Rittersaal

HARMONIC BRASS

Donaureise

2845 km pures Glück. Der Weg der Donau, von der Quelle in Donaueschingen bis zur Mündung ins schwarze Meer ist fantastisch, geheimnisvoll, magisch. Die schönsten Metropolen Europas liegen ihr zu Füßen. Man nennt sie die Königin unter den Flüssen und sie wird gepriesen und besungen, geliebt und gehasst.

Viele Gründe für das erfolgreichste Blechbläserquintett Europas, sich auf den Weg zu machen, um diesen ureuropäischen Strom zu erkunden. Mit ihrem neuesten Konzertprogramm Die Donaureise ist dem Ensemble ein großer Wurf gelungen. Harmonic Brass sucht die schönsten Geschichten über den Fluss, besteigt eine Ulmer Schachtel, erkundet die großartigsten Landschaften und Städte und präsentiert vor allen Dingen eines: Die Musik der Donau!

Wie der Fluß ist auch die Musik seiner Anrainerstaaten: Mal lieblich verspielt, mal wild und ungezügelt. Wiener Schmah` im Dreivierteltakt wird von wilden rumänischen Klängen abgelöst. Mal sind Fluß und Melodie kaum zu hören, mal sind sie ein gewaltiger Strom. Alles dargeboten mit typisch-perfektem Harmonic Brass-Sound und einer ungebändigten Musizierlust.

Starfotograf Mike Meyer drehte bereits ein spektakuläres Video über die Entstehung dieses Konzertprogramms. Ab Frühjahr 2019 geht es damit auf große Reise.

Harmonic Brass macht glücklich.

Eintritt:

Im Vorverkauf normal 19 €, ermäßigt (Schüler und Studenten) 15 €. An der Abendkasse zzgl. je 3 €

Kartenvorverkauf:

Andrea Binder, Tel: 0151-70163465, Schloss Höchstädt,
Raiffeisenbank Höchstädt

Veranstalter: Andrea Binder, Bismarckstraße 7, 89168 Niederstotzingen



Foto: Thomas Wotsch



Sonntag, 21. Juni, 15 Uhr

Führung: Augen und Ohren auf!

Familiennachmittag mit märchenhaftem Bilderbuchkino

Augen auf, Ohren gespitzt, Scheren gezückt! Beim heutigen Familiennachmittag mit Bilderbuchkino und Kreativteil heißt es schauen, lauschen, werkeln. Eltern oder Großeltern sind herzlich willkommen, können aber auch währenddessen eine Kaffeepause im Schlosscafé einlegen. Für alle ab 4 Jahren.

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Material: 2 € Kind; Begleitpersonen benötigen eine Eintrittskarte

SV

Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr

Rittersaal

Kammerchor Calypso

Liebeslieder und Hexentänze

Das diesjährige Sommerkonzert widmet sich im ersten Teil ganz dem Thema Liebe. Es gibt wohl kaum einen Komponisten, dem zu diesem Thema nichts eingefallen ist. Daher erwartet Sie gleichzeitig eine Reise durch die Musikgeschichte – Sie hören von a-cappella-Liedern aus dem 13. Jahrhundert bis zu den Beatles, bekannte und unbekannte Volkslieder in neuem und altem Gewand sowie Zigeunerlieder von Johannes Brahms.

In der zweiten Programmhälfte steigen wir auf Hexenbesen und schwirren durch die Walpurgisnacht, verhexen Opern und Orchesterstücke in wilde Parodien und tanzen zu Shakespeares Macbeth.

Chorleiterin Marianne Rieder und Pianistin Barbara Bartmann sorgen dafür, dass wir trotzdem stets sicheren Boden unter den Füßen behalten.

Eintritt: 10 €.

Kartenvorverkauf:

karten@calypso-ev.de

Veranstalter: Kammerchor Calypso

SV



Samstag, 4. Juli, 20 Uhr

Rittersaal

„KÄMPFE NIE MIT FRAU'N“

Heiteres, Tragisches, und Frivoles über den uralten Kampf der Geschlechter aus Oper, Operette und Musical

Es geht um Liebe und Geliebtwerden, um Trennungen, Eifersucht, Besitzansprüche und Liebeleien, heftige Flirts und loses Geplänkel – die Facetten der Beziehungen zwischen den Geschlechtern sind vielfältig, mal heiter, mal tödlich tragisch, mal frivol – aber immer unterhaltsam! Lassen Sie sich bestens unterhalten von den jungen Sängerinnen und Sängern des Fachbereichs Gesang des Leopold-Mozart-Zentrums, die Ihnen launisch heiter die Spielformen jeglichen Geschlechterkampfes zeigen!

Eintritt: Eintritt frei

Veranstalter: Fachbereich Gesang des Leopold-Mozart-Zentrums der Universität Augsburg, Agnes Habereder-Kottler und Prof. Dominik Wortig

SV

Donnerstag, 9. Juli bis Freitag 10. Juli

Uhrzeit: bitte der Tagespresse entnehmen

Rittersaal, Schlosshof

Europäische Filmtage auf Schloss Höchstädt

Nach Ausflügen in die italienische und britische Filmkunst werden die diesjährigen Filmtage ganz im Zeichen spanischsprachiger Filme stehen. Das Cine español blickt auf eine lange Tradition zurück und hat große Regisseure, wie Pedro Almodóvar (Alles über meine Mutter, 2000) oder weltberühmte

Schauspieler, wie die Oscar-Preisträgerin Penélope Cruz (Vicky Cristina Barcelona, 2008) hervorgebracht. Spanien gehört mit Frankreich, Großbritannien, Italien und Deutschland zu den Ländern mit den meisten Filmproduktionen in Europa und kann daher eine breite Vielfalt an Filmen vorweisen, die auch internationale Erfolge feiern. So wurde beispielsweise der Kurzfilm Madre 2019 für einen Oscar nominiert.

Neben einer Filmvorführung für die Öffentlichkeit gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Film für Senioren sowie einen deutsch-französischen Filmtag für Schüler. Ebenfalls auf dem Plan steht ein buntes Rahmenprogramm mit spanischen Anklängen.

Die genauen Informationen zum Ablauf der Filmtage am 9. und 10. Juli 2020 können Sie im Vorfeld der Veranstaltung auf Facebook und Instagram finden (Seitenname: Unser Schloss Höchstädt) bzw. aus der Tagespresse entnehmen.

Veranstalter: Förderkreis Schloss Höchstädt e.V.

SH



Foto: Manuel Knoll

Sonntag, 12. Juli, 14 Uhr bis ca. 16 Uhr**Führung: „Nun scheint der Sommer immergrün“****8. literarischer Spaziergang rund um Schloss Höchstädt mit sommerlichen Texten, Kaffee und Gebäck.**

Schon immer wurden Literaten und Dichter von der umliegenden Landschaft beeinflusst. Auch Sie sind herzlich eingeladen, sich auf einem Sommerspaziergang davon inspirieren zu lassen. Vom Schloss aus geht es zur nahen Donau und Sie dürfen gespannt sein, welche Überraschungen unterwegs warten, wenn die Landschaft plötzlich in Dichterstimmen zu sprechen beginnt...

Kurzweil und schöne Aussichten sind dabei garantiert und eine Tasse Kaffee darf natürlich auch nicht fehlen.

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)**Führungsgebühr:** 2 € zzgl. Eintrittskarte Schloss Höchstädt

Ferienprogramm Sommer

Montag, 27. Juli, 15.30 Uhr (Open-Air im Schlosshof)**Theater Fritz und Freunde****Die kleine Meerjungfrau**

Theaterstück frei nach dem Märchen von Hans Christian Andersen. Lorelei, die kleine Meerjungfrau wird von der Sehnsucht die Welt oberhalb des Meeres kennen zu lernen, getrieben. Als ein junger Prinz in Gefahr gerät, rettet sie ihm das Leben. In der Hoffnung seine Liebe zu gewinnen, schleicht Lorelei sich zur Meereshexe und verkauft ihre Stimme für einen Trank, der sie zum Menschen werden lässt. Im Schloss wird Lorelei freundlich aufgenommen. Doch eines Tages taucht eine unbekannte Dame auf, die mit ihrer Stimme den Prinzen verzaubert. Zerschlagen damit die Träume der kleinen Meerjungfrau, oder kann sich noch alles zum Guten wenden...? Für Kinder ab 4 Jahren.



Foto: Birgit Hartl

Eintritt: 5 €; freie Platzwahl

Mit dem Kauf dieser Karte akzeptieren Sie unsere AGBs.

Kartenvorverkauf:Tel. 0821 3101-4533, hoechstaedt@bezirk-schwaben.de

Dienstag, 28. Juli, 14 bis 17 Uhr

Ferienprogramm: Spieglein, Spieglein an der Wand...

...wer ist die Schönste im ganzen Land?
Neben Gut und Böse, sind Schön und Hässlich
zentrale Kategorien im Märchen, oft sind die vier
auch miteinander verknüpft. Wir wandeln in der Aus-
stellung auf den Spuren von pompösen Frisuren und
ausladenden Kleidern und stellen danach selbst
märchenhaft schöne Dinge (nicht nur für
Prinzessinnen) her.
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren.



Foto: Daniela Schwarzmeier

BS

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Material: 2 €/Kind

Veranstalter: Bezirk Schwaben

Mittwoch, 29. Juli, 14 bis 16 Uhr

Ferienprogramm: Kinderkino

Psst, nicht weitersagen! Welcher Film beim Kinderkino im Schloss
gezeigt wird, ist wie immer streng geheim. Nur so viel sei verraten:
Prinzessin Clara spielt, neben ihrer gehässigen, eingebildeten
Schwester Gwendolyn, nur die zweite Geige in der königlichen Familie.
Und weil ihr ständig undamenhafte Missgeschicke passieren, ist sie
das Gespött des kleinen Königreichs. Als sie in einem Märchenbuch
liest, wie unscheinbare Mädchen zu Heldinnen werden, hat sie eine
Idee, um ihr Image aufzupolieren: Sie will so berühmt werden wie
Dornröschen oder so beliebt wie Rotkäppchen. Aber was muss man
dafür tun? 100 Jahre schlafen? Sich mit dem bösen Wolf anlegen?
An Ideen mangelt es der Prinzessin nicht. Und so begibt sie sich
mit ihrem besten Freund, dem Hofnarren Michel, in viele große
Märchenabenteuer...

Nachdem wir den Film angeschaut haben, fertigen wir selbst eine
dazu passende Kleinigkeit an.

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren.

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Material: 2 €/Kind

Veranstalter: Bezirk Schwaben



BS

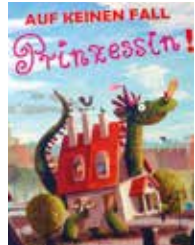
August

Sonntag, 9. August, 15 Uhr

Bilderbuchkino: Auf keinen Fall Prinzessin

Augen auf, Ohren gespitzt, Scheren gezückt! Beim heutigen Familiennachmittag mit Bilderbuchkino und Kreativteil heißt es schauen, lauschen, werkeln. Eltern oder Großeltern sind herzlich willkommen, können aber auch währenddessen eine Kaffeepause im Schlosscafé einlegen.

Zum Buch: Nicht alle Mädchen wollen Prinzessin sein. Marie ist ein schrecklicher Drache! Dabei denken Mama und Papa, Marie sei eine süße Prinzessin. Pustekuchen. Marie ist wirklich ein schrecklicher Drache. Also muss Mama die Prinzessin sein, Papa ein Ritter in Rüstung und Oma und Opa verspeiste Ritter, die als Skelette auf dem Teppich liegen. Fünf Tage hintereinander spielen sie das! Marie findet das toll. Mama, Papa, Oma und Opa finden das langweilig. Oma will auch endlich mal was anderes spielen. Für alle ab 4 Jahren.



BS

Foto: Emilia Dziubak, 2018, S. Fischer Verlag GmbH

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Material: 2 €/Kind; Begleitpersonen benötigen eine Eintrittskarte

Veranstalter: Bezirk Schwaben

Sonntag, 30. August, 15 Uhr

Topolino Figurentheater

Wie Findus zu Pettersson kam

Puppentheater nach dem Buch von Sven Nordquist.

Pettersson lebt schon so lange allein, dass ihm gar nicht mehr auffällt wie einsam er ist. Außer ein paar Hühnern hat er niemanden mit dem er sich unterhalten kann. Eines Tages erhält er ein Geschenk: Findus. Als Pettersson den kleinen Kater sieht, öffnet sich sein Herz, wie wenn jemand an einem Sommermorgen das Rollo hochzieht und warmes Sonnenlicht herein strömt.



Foto: Andreas Blersch

Der schrullige Pettersson, der quirlige Findus, die Nachbarin Beda und die Mucklas, phantastische kleine Wesen, die allerlei Schabernack treiben, wurden von Puppenspieler Andreas Blersch selbst gefertigt. Für Kinder ab 3 Jahren.

Eintritt: 5 €; inkl. Museumsbesuch, freie Platzwahl

Mit dem Kauf dieser Karte akzeptieren Sie unsere AGBs.

Tel. 0821 3101-4533, hoechstaedt@bezirk-schwaben.de

BS

Veranstalter: Bezirk Schwaben

Samstag, 12. September, 20 Uhr
Rittersaal

SH

Kammermusik im Schloss

Musiker der Augsburger Philharmoniker und Orchestervereinigung Dillingen spielen Werke, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Leidenschaftliche Romantik im Klaviertrio von J. Brahms, südamerikanisches Temperament im Tango von Ezequiel Diz und eine faszinierende musikalische Reise durch Harmonien und Rhythmen in Stefan Schäfers „Owl“ versprechen einen abwechslungsreichen Abend.

Ludwig Hornung (Violine, Viola); Kirsten Oppenauer (Violine);
Cornelia Ernst-Rauch (Violine); René Corrêa (Violoncello);
Herbert Engstler (Kontrabass); Günther Englert (Klavier)

Eintritt: 12 €

Kartenvorverkauf:

Rathaus Höchstädt, 1. Stock, Zimmer 12
Tel. 09074 44-12 und Abendkasse

Veranstalter:

Kulturforum der Stadt Höchstädt



Foto: Ludwig Hornung

September

Sonntag, 20. September, 11 bis 18 Uhr

**Museum unterwegs: Apfel- und Kartoffelmarkt
Entdecken und Schmecken**

Die Umweltstation mooseum lädt ein zu einem bunten Markt mit vielen Leckereien und Nützlichem aus der Region. Es gibt Sortenbestimmung und Beratung, eine Staudentauschbörse und verschiedene Kinderaktionen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir vom Schloss Höchstädt sind mit einer Mitmachstation vor Ort und freuen uns über kleine und große Besucher.



BS

Ort: Umweltstation mooseum, Schloßstraße 7, 89431 Bächingen/Brenz
Die genauen Zeiten und das Programm unter: www.mooseum.net

Mittwoch, 23. September, 15 Uhr

**Führung: Plauderei am Nachmittag
Mehr Schein als Sein?
Lifestyle und Körperpflege im Barock**

45-minütige Themenführung durch das Museum Deutscher Fayencen. So bleibt genügend Zeit, davor oder danach ins Schlosscafé einzukehren.

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Führungsgebühr: 2 €/zzgl. Eintritt

SV

Samstag, 26. September, 18 Uhr

Kurzführung für Konzertbesucher

Diese halbstündige, kostenlose Kurzführung durch die Ausstellung „Märchenhafte KinderBuchhelden“ richtet sich vorrangig an Besucher des Konzerts, steht aber auch allen Museumsbesuchern offen, die sich spontan anschließen möchten.



BS

Führungsgebühr: Kostenfrei,
Teilnahme mit Konzertkarte oder Museums-Eintrittskarte
Mit dem Kauf dieser Karte akzeptieren Sie unsere AGBs.
Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Veranstalter: Bezirk Schwaben

Samstag, 26. September, 19 Uhr
Rittersaal

Andreas Schmalhofer und Yu Nitahara

BS



Von der Jugend über die Mitte des Lebens zur Reife und der ironischen Weisheit des Alters: Mit Beethovens Opus 5 begegnen wir einem Werk aus der frühen Schaffensphase des Komponisten, voller Überschwang und Selbstbewusstsein, seine Cellosonate Opus 69 schrieb er auf der Höhe seines Könnens, und mit der großen Schlussfuge seiner späten D-Dur-Sonate, entstanden nach seiner völligen Ertaubung und in einer Zeit persönlicher Krisen, entlässt er den Hörer überwältigt und nachdenklich. Den kühnen, verspielten, frechen Kontrapunkt zum „Titanen“ Beethoven bilden die – fast unspielbaren – Bagatellen des 2017 verstorbenen Münchner Komponisten Wilhelm Killmayer: Musikalische Aphorismen, Clownerien, Grotesken, die mit der Erkenntnis schließen, dass Friedrich Schiller, mit Verlaub, Unrecht hatte: Ernst ist die Kunst – und heiter muss man das Leben nehmen. Der junge Augsburger Ausnahmecellist Andreas Schmalhofer, der auch als Solist im Konzert des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters im Frühjahr zu erleben ist, und sein Klavierpartner Yu Nitahara führen dies vor Augen und Ohren.

Programm:

Ludwig van Beethoven:

Sonate für Violoncello und Klavier F-Dur op. 5 Nr. 1

Ludwig van Beethoven:

Sonate für Violoncello und Klavier A-Dur op. 69

Ludwig van Beethoven:

Sonate für Violoncello und Klavier D-Dur op. 102 Nr. 2

Wilhelm Killmayer:

Acht Bagatellen für Violoncello und Klavier

Eintritt: Erwachsene 19 €/ermäßigt 16 € inkl. Museumsbesuch

Mit dem Kauf dieser Karte akzeptieren Sie unsere AGBs.

Kartenvorverkauf: Tel. 0821 3101-4533,

hoechstaedt@bezirk-schwaben.de und Abendkasse

Veranstalter: Bezirk Schwaben

Samstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr
Rittersaal

Thomas Scheytt – Piano Solo

Klassiker des Blues & Boogie Woogie und eigene Kompositionen

Thomas Scheytt, zweifacher Gewinner des German Blues Award, gilt als einer der besten zeitgenössischen Boogie- und Blues-Pianisten. Am Samstag, den 17. Oktober 2020 um 19.30 Uhr kommt er mit Klassikern des Blues & Boogie Woogie und eigenen Kompositionen in den Rittersaal im Schloß Höchstädt.

Scheytt gehört zu den meistbeschäftigten Musikern der europäischen Blues- und Boogie-Szene. Er ist seit über 20 Jahren nicht nur als Solist, sondern auch mit seinem Trio Boogie Connection in Jazzclubs und auf Festivals im In- und Ausland zu Gast. Für 2019 erhielt er mit seiner Band bereits zum vierten Mal eine Einladung zum weltberühmten New Orleans Jazz Festival in Ascona.



Foto: Felix Groteloh

Eintritt:

18 € (Abendkasse)/16 € (Vorverkauf)

Kartenvorverkauf:

www.reservix.de

Kartenreservierung für die Abendkasse unter:

www.thomas-scheytt.de

Veranstalter:

Thomas Scheytt

Freitag, 30. Oktober, 20 Uhr
Rittersaal

JANUS Quartett

„Terror“ und andere Moritaten

JANUS geben sich die Ehre! Ein außergewöhnlicher, kammermusikalischer Liederabend des Musikprojektes in Quartett-Besetzung (Flügel, Gesang, Cello und Klarinette) der an über zwei Stunden Programm durch zahlreiche Balladen und Schauergeschichten führt. Für alle Freunde dunkler, nachdenklicher Stunden.



Foto: Nuno Campos

Dirk „RIG“ Riegert und Tobias „Toby“ Hahn, die beiden Köpfe hinter dem Projekt.

Eintritt: 42 € (Abendkasse)/39 € (Vorverkauf)

Kartenvorverkauf:

<https://shop.knochenhaus.de>

Veranstalter:

Dirk Riegert und Tobias Hahn, JANUS GbR

Samstag, 14. November, 16 Uhr
Rittersaal

Prof. Dr. Georg Barfuß

Volksmusikkonzert zu Gunsten der Kartei der Not

Nach der hervorragenden Resonanz der bisherigen Konzerte setzt Prof. Dr. Georg Barfuß, Lauingen, seine Tradition fort und veranstaltet mit heimischen Musik- und Gesangsgruppen wieder das beliebte Volksmusikkonzert. Neben dem dreistündigen Kulturgenuss für die Besucher dient das Konzert dem guten Zweck; denn Erlös und Spenden wird das Leserserhilfswerk der Donau-Zeitung zu Gunsten der Kartei der Not erhalten.



Foto: d' Häckl Buam

Eintritt: 6 €, für Paare 10 €, Kinder sind frei

Kartenvorverkauf:

Rathaus Höchstädt, 1. Stock, Zimmer 12

Tel. 09074 44-12 und Abendkasse

Veranstalter:

Prof. Dr. Georg Barfuß

Samstag, 21. November, 19 Uhr
Rittersaal

Kammerorchester Bobingen

250. Geburtstag Ludwig v. Beethoven

Zu einem ganz besonderen Konzert lädt das Kammerorchester Bobingen ein. Es erklingen zwei Meisterwerke des Musikgenies Ludwig van



Beethoven. Sein berühmtes und beliebtes Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58 mit der herausragenden Solistin Katharina Khodos sowie die Chorfantasie c-Moll op. 80 mit dem eigens dafür ins Leben gerufenen Projekt-Chor aus Landsberg, einstudiert von Marianne Lösch. Diese beiden Juwelen, kombiniert der Dirigent Ludwig Schmalhofer in Anlehnung an die Uraufführung im Jahre 1808, in der Ludwig van

Beethoven selbst am Dirigentenpult stand, an einem Abend.

Das Konzertstück „Fantasie für Klavier, Chor und Orchester in c-Moll op. 80 (kurz Chorfantasie) beinhaltet die Melodie Ode an die Freude findet sich auch im Finale von Beethovens 9. Sinfonie wieder, daher wird sie die Kleine Neunte genannt.

Das 4. Klavierkonzert in G-Dur entstand in den Jahren 1805 bis 1806. Es wurde im März 1807 in Wien bei einem halbprivaten Konzert im Palais Lobkowitz und am 22. Dezember 1808 mit Beethoven als Solisten am Theater an der Wien öffentlich uraufgeführt.

Zum Konzert im Rittersaal verstärkt sich das Kammerorchester Bobingen außerdem mit jungen Spitzenmusikern aus den Musikhochschulen München, Würzburg, Augsburg und Nürnberg. Auch erfahrene Profimusiker wie z.B. die japanische Geigerin Mariko Umae, versprechen dem Bobinger Kammerorchester wieder Glanz zu verleihen.

Olga Kudrischov, frisch gebackene erste Vorsitzende des Kammerorchesters, ist auch stolz, dass sie Katharina Khodos als Solistin für beide Stücke, dem Klavierkonzert und der Chorfantasie, gewinnen konnte.

Kartenvorverkauf:

Rathaus Höchstädt, 1. Stock, Zimmer 12

Tel. 09074 44-12 und Abendkasse

Schloss Höchstädt, Handy: 0172 8255602

Raiffeisenbank Höchstädt, Tel. 0906 78040

Veranstalter:

Kammerorchester Bobingen

Samstag, 5. Dezember, 17 Uhr
Rittersaal

Kammerchor Calypso
Augsburger Weihnacht

„Der Schnee fiel mit dem Wispern tausender Stimmen so dicht und in so großen Flocken, dass Hannes, der Portner, kaum weiter sehen konnte als bis zum Beginn der Brücke.“

Mit diesen Worten beginnt die „Augsburger Weihnacht“ von Peter Dempf. Lassen Sie sich vom Autor mitnehmen in das mittelalterliche Augsburg zur Weihnachtszeit. Freuen Sie sich auf eine berührende Weihnachtsgeschichte voller atmosphärischer Momente, spannender Handlung und ungewöhnlicher Ereignisse, die auf einer wahren Begebenheit beruht. Zeitgemäß greift diese Geschichte auch das aktuelle Thema der Migration auf.

Der Kammerchor Calypso, unter der Leitung von Marianne Rieder, umrahmt das Geschehen mit weihnachtlicher Chormusik und wird Sie gemeinsam mit dem Flötenensemble „Carmina tibiarum“ auf eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Eintritt: 10 €

Kartenvorverkauf:

karten@calypso-ev.de

Veranstalter:

Kammerchor Calypso



Foto: Isolde Saur

Übersicht

März

08.03., 18.00 Uhr Konzert: Pathos,
Die schöne Müllerin in neuem Gewand

18.03., 19.30 Uhr Literaturfestival Nordschwaben

21.03., 19.00 Uhr Konzert: Was(s)erreichen

22.03., 18.00 Uhr Konzert: Frühjahrskonzert

31.03., 11.00 Uhr Ausstellungseröffnung:
Märchenhafte KinderBuchHelden

31.03.–19.04. 10 Jahre Museum deutscher Fayencen

April

01.04., 15.00 Uhr Führung: Vom Machen feiner Fayencen

02.04., 14.00 Uhr Führung: Wo ist der Hase geblieben?

04.04., 13–16 Uhr Offene Werkstatt: Gedreht und Glasiert

04.04., 15.00 Uhr Führung: Mopsiges und Genüssliches

04.04., 19.30 Uhr Konzert: Karl Michael Ranftl

05.04., 14.00 Uhr Saisonstart: Schlaraffenland

07.04., 14–17 Uhr Ferienprogramm: Nützliches aus Fayence

08.04., 14–17 Uhr Ferienprogramm: Wie das duftet!

17.04., 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung: Keramische Plastiken

18.04., 14.00 Uhr Führung: Auf in die Schlacht

19.04., 14.00 Uhr Führung: Herzogin Anna in Schloss Höchstädt

22.04., 15.00 Uhr Führung: Tatort Küche, barocke Kochkunst

25.04., 19.00 Uhr Konzert: Krisztina Fejes

26.04., 14.00 Uhr Märchenhafte Kurzführung für Kinder

26.04., 15.00 Uhr Kindertheater: Oh, wie schön ist Panama

Mai

01.05., 11.00 Uhr Konzert: Majazztic

03.05., 18.00 Uhr Konzert: Kammerchor »spec|trum«

10.05., 15.00 Uhr Muttertags-Familiennachmittag

16.05., 19.00 Uhr Konzert: Minguet Quartett

22.05., 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung: Im Fluss

Juni

07.06., 18.00 Uhr Konzert: Harmonic Brass

21.06., 15.00 Uhr Bilderbuchkino: Augen und Ohren auf!

26.06., 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung: Wechselwirkung

26.06., 19.00 Uhr Konzert: Kammerchor Calypso

Juli

04.07., 20.00 Uhr	Konzert: Kämpfe nie mit Frau'n
09.07.–10.07.	Europäische Filmtage auf Schloss Höchstädt
12.07., 14–16 Uhr	Führung: Nun scheint der Sommer immergrün
27.07., 15.30 Uhr	Kindertheater: Die kleine Meerjungfrau
28.07., 14–17 Uhr	Ferienprogramm: Spieglein, Spieglein
29.07., 14–16 Uhr	Ferienprogramm: Kinderkino
31.07., 19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: Es schließt sich der Kreis

August

09.08., 15.00 Uhr	Bilderbuchkino: Auf keinen Fall Prinzessin
30.08., 15.00 Uhr	Puppentheater: Wie Findus zu Pettersson kam

September

04.09., 19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung: Immer eins mehr als du
12.09., 20.00 Uhr	Konzert: Kammermusik im Schloss
20.09., 11–18 Uhr	Museum unterwegs
23.09., 15.00 Uhr	Führung: Mehr Schein als Sein?
26.09., 18.00 Uhr	Kurzführung für Konzertbesucher
26.09., 19.00 Uhr	Konzert: Andreas Schmalhofer u. Yu Nitahara

Oktober

17.10., 19.30 Uhr	Konzert: Thomas Scheytt
30.10., 20.00 Uhr	Konzert: Janus Quartett

November

14.11., 16.00 Uhr	Konzert: Volksmusikkonzert Kartei der Not
21.11., 19.00 Uhr	Konzert: Kammerorchester Bobingen

Dezember

05.12., 17.00 Uhr	Konzert: Kammerchor Calypso
--------------------------	-----------------------------

Die Termine des Kulturforums der Stadt Höchstädt sind nicht abschließend in diesem Flyer. Bitte schauen Sie auf der Homepage der Stadt Höchstädt unter www.hoechstaedt.de, auf Facebook unter „Unser Schloss Höchstädt“ oder entnehmen Informationen zu Ausstellungen und Konzerten der Tagespresse.

Mehr erleben – mehr wissen!

Die verschiedenen Ausstellungen in Schloss Höchstädt bieten nicht nur etwas für die Augen, sondern sprechen alle Sinne an. Besucher jeden Alters können bei zahlreichen Mitmachstationen vieles eigenständig entdecken und ausprobieren.

Neben den regelmäßigen **Familienführungen** und dem **Ferienprogramm** gibt es **individuell buchbare Angebote: Themenführungen, Workshops, Seniorenprogramme oder Kindergeburtstage**. Auch für **Schulklassen und Kindergärten** gibt es im Schloss zahlreiche Möglichkeiten, sich aktiv mit Geschichte, Kunst und Kultur auseinanderzusetzen. Wir unterstützen Sie gerne bei der Wahl eines passenden Angebotes.

Kindergeburtstage sind großartig – vor allem, wenn man sie an einem besonderen Ort feiern kann! Lade Deine Freunde und Geschwister doch ins Schloss Höchstädt ein und begib Dich mit uns auf eine spannende Reise in die Vergangenheit. Zur Stärkung kannst Du Deinen Lieblingskuchen und Getränke mitbringen und am Ende werdet Ihr gemeinsam kreativ.

Buchungsservice und pädagogische Beratung

Daniela Schwarzmeier M.A.

Tel.: 09074 9585-700 (Kasse) oder -713, Fax: 09074 9585-717

Daniela.Schwarzmeier@bsv.bayern.de

30. Juni bis 17. Juli 2020

Exklusive Aktion für erste Schulklassen

Der Schloss-Schlange Abece auf der Spur – Eine Buchstabensuche im Museum für Leseanfänger.

Die Erstklässler schauen im Museum Deutscher Fayencen „Über den Tellerrand“ und finden heraus, was sich hinter einem Scherben, einem Bischof oder einer Muffel noch verbergen kann. Sie lösen, unterstützt von der Schloss-Schlange Abece, auch das Geheimnis der Fayence-Pantoffeln und des so genannten Brüderleskruges. Dabei begegnen die Leseanfänger den neu erlernten Buchstaben und schulen zugleich ihre Aufmerksamkeit.

Dauer: 9 bis ca. 11 Uhr inkl. Pause

Anmeldung: Tel. 09074 9585-700 (Kasse)

Führungsgebühr: 2 €/Kind, Lehrkräfte haben freien Eintritt



Schloss Höchstädt

Herzogin-Anna-Str. 52, 89420 Höchstädt a.d. Donau

Tel. 09074 9585-700 (Kasse)/-712, www.schloss-hoechstaedt.de

Öffnungszeiten:

1. April bis 4. Oktober 2020 Dienstag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr
Montag, außer an Feiertagen, geschlossen

Eintrittspreis für den Besuch aller Ausstellungen:

Regulär: 5,00 €, ermäßigt: 4,00 €

Kinder und Schüler bis 18 Jahre: freier Eintritt

Eintrittspreise für Vorträge und Konzerte variieren, genaue Angaben finden Sie bei der jeweiligen Veranstaltung.

Führungen für Gruppen:

bis 25 Personen: 45,00 € plus Eintritt, rechtzeitige Anmeldung erforderlich. Siehe auch Seite 40.

Themenführungen: siehe Innenteil

Im Schloss Höchstädt können folgende **Räumlichkeiten für Veranstaltungen** gemietet werden:

- **Rittersaal** (max. 200 Personen)
- **Schlosshof** (max. 450 Personen)
- **Schlosskeller mit Foyer** (ca. 110 Personen)
- **Seminarräume** (ca. 50 Personen je nach Ausstattung)

Beamer, Leinwand, Smartboard, Mikro/Rednerpult vorhanden.

Schlosscafé Höchstädt

Öffnungszeiten in der Winterpause: Sonntag von 12 bis 17 Uhr

1. April bis 4. Oktober 2020

Samstag u. Sonntag sowie an Feiertagen von 13 bis 17 Uhr

Weitere Öffnungszeiten ab 16. Mai bis 4. Oktober 2020

Dienstag und Mittwoch von 13 bis 17 Uhr oder auf Anfrage

Gruppen bitte anmelden unter Tel. 09074 958369

www.schlosscafe-hoechstaedt.de





Höchstädt

Als alte Stauferstadt besitzt Höchstädt eine reiche Vergangenheit. Das erste Mal wird Höchstädt im Jahr 1081 schriftlich erwähnt. Seit 1268 ist die Stadt bayerisch, bereits 1280 erfolgt die Stadterhebung. Seit der staufischen Epoche ist Höchstädt nachweisbar Verwaltungssitz. Seit der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts ist Höchstädt ein wittelsbachisches Herrschaftszentrum von regionaler Bedeutung. Im Jahr 1505 werden Amt und Stadt Höchstädt nach dem Bayerisch-Pfälzischen (Lands-huter) Erbfolgekrieg dem neugeschaffenen Fürstentum Junge Pfalz (Pfalz-Neuburg) zugeteilt. Das Landgericht Höchstädt wird ein nicht unwesentlicher Teil desselben. Die unter Pfalzgraf Philipp Ludwig entstandenen Bauten, darunter das Schloss, das Kastenhaus, die Spitalkirche, die Landvogtei sowie das Kastnerhaus prägen noch heute das Stadtbild. In die Geschichte eingegangen ist der Name der Stadt vor allem durch die Ereignisse vom 13. August 1704: Die Schlacht bei Höchstädt.

Heimatismuseum

Besonders sehenswert sind die Zinnfigurendioramen zur Schlacht vom 13. August 1704, die sich im Heimatismuseum Höchstädt befinden.

Auf ca. 24 qm führen etwa 9.000 handbemalte Zinnfiguren das militärische Ringen vor Augen. Die Dioramen können in den Monaten April bis Oktober am Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Das Heimatismuseum bleibt von Oktober bis Ende März geschlossen. Auf Nachfrage und mit Terminabstimmung kann das Heimatismuseum auch in dieser Zeit besichtigt werden (Tel. 09074 5262, Fam. Thomas).

Märchenhaft Heiraten...

...in Schloss Höchstädt! Das Schloss bietet die perfekte Kulisse für Ihre Traumhochzeit. Sie wollen standesamtlich heiraten – und das an einem Samstag? Wir trauen Sie außer sonntags und an Feiertagen an jedem Tag der Woche. Sprechen Sie mit uns. Fordern Sie unseren Hochzeitsflyer an (09074 44-34). Hier finden Sie u.a. eine Checkliste, damit Ihre Hochzeit unvergesslich wird.

Denkmalweg

„Auf den Spuren der Schlacht von 1704“

Der Rundweg mit etwa 23 km Streckenverlauf gibt interessierten Gästen die Gelegenheit, das weitläufige Gelände der Schlacht kennen zu lernen. Der Denkmalweg führt zu den wichtigsten Punkten des militärischen Ringens. Am Streckenverlauf geben Feldzeichen, Informations- tafeln und Hinweisschilder weitere interessante Hinweise.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Prospekt zum Denk- malweg, der im Rathaus Höchstädt, im Schloss Höchstädt und im Hei- matmuseum erhältlich ist.

Auwald und Schloss erleben

Herzogin-Anna-Rundweg (ab Sommer 2020)

Tauchen Sie ein in die Faszination Auwald und die Geschichte des Höchstädter Schlosses. Herzogin Anna von Pfalz-Neuburg ist auf dem 4 km langen Rundweg Ihre ständige Wegbegleiterin und informiert Sie über Flora und Fauna im Auwald, den Hochwasserschutz und Kiesab- bau sowie das Schloss-Leben von damals und heute. Alle Informationen sowie den Wegeverlauf finden Sie unter www.hoechstaedt.de.

Vermittlung von Führungen

Neben Führungen über das Schlachtfeld ist es auch möglich, die Stadt selbst unter fachkundiger Leitung zu besichtigen. Zur Vermittlung einer Führung wenden Sie sich bitte an das Rathaus Höchstädt (09074 44-12). Stadtführungen finden an jedem 3. Sonntag im Monat (Mai bis Oktober) um 13.30 Uhr statt. Treffpunkt: Schlosshof Schloss Höchstädt

Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten

Ein aktuelles Gastronomie- und Unterkunftsverzeichnis sowie nähere Informationen zu allen weiteren touristischen Angeboten erhalten Sie im Rathaus Höchstädt, Telefon 09074 44-29 oder im Internet. www.hoechstaedt.de

Weitere Informationen über die Region



Dillinger Land e.V.
www.dillingerland.de



Ferienland Donau-Ries e.V.
www.ferienland-donau-ries.de



Tourismusverband
Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
www.bayerisch-schwaben.de



Landkreis Dillingen



Bayerische
Schlösserverwaltung

Umschlagfoto: Daniela Schwarzmeier